



Aktionsgruppe  
**Kinder  
in Not** e.V.



# JAHRES- BERICHT

2021

[WWW.KINDER-IN-NOT.DE](http://WWW.KINDER-IN-NOT.DE)

# INHALTSVERZEICHNIS



## ALLGEMEINES

---

- 03 Vorwort
- 04 Organisationsstruktur und Vorstand
- 05 Transparenz und Kontrolle

## PROJEKTARBEIT

---

- 06 Brasilien
- 10 Indien
- 16 Philippinen
- 25 Notfallhilfe - Ahrtal

## PROJEKTFÖRDERUNG

---

- 26 Brasilien
- 26 Indien
- 27 Philippinen
- 28 Notfallhilfe - Ahrtal

## RECHNUNGSLEGUNG

---

- 29 Einnahmen-/ Ausgabenrechnung
  - 31 Bilanz
  - 32 Gewinn- und Verlustrechnung
  - 34 Prüfbericht des Wirtschaftsprüfers
- 
- 38 Ausblick
  - 39 Impressum

# VORWORT

---

Liebe Leserinnen und Leser,

unsere Projektländer Philippinen, Brasilien und Indien gehörten weltweit zu den Ländern mit den striktesten Eindämmungsmaßnahmen gegen das Coronavirus. Unsere Bildungseinrichtungen und Tagesstätten durften die Kinder teilweise bis weit ins Jahr 2021 nicht in Präsenz betreuen. Die Auswirkungen auf die Entwicklung der Mädchen und Jungen sind verheerend. Die durch die Corona-Pandemie ausgelöste Wirtschaftskrise hat die armen Länder besonders hart getroffen - die globale Armutsbekämpfung hat einen schweren Rückschlag erlitten.

Erstmals seit Gründung der Aktionsgruppe "Kinder in Not" e.V. im Jahr 1983 haben wir in 2021 Hilfe direkt vor der eigenen Haustüre geleistet. Das Hochwasser im Ahrtal war eine solch zerstörerische Naturkatastrophe, dass wir uns schnell einig waren, hier für besonders betroffene Familien unbürokratische Soforthilfe zu leisten und Kindergärten und Schulen beim Wiederaufbau zu unterstützen.

Die Ahr-Flut hat gezeigt, was wir schon seit einigen Jahren in unseren weltweiten Projekten beobachten: die Folgen des Klimawandels und der globalen Erwärmung sind massiv und vielfältig. Am stärksten treffen diese jedoch die Menschen, die am wenigsten dafür verantwortlich sind.

Wir freuen uns, dass Sie die riesigen Herausforderungen vor denen wir stehen, mit uns gemeinsam angehen.

Herzlichst, Ihre



Gisela Wirtgen  
Vorsitzende der Aktionsgruppe "Kinder in Not" e.V.



# ORGANISATIONSSTRUKTUR UND VORSTAND

---

## VORSTAND

Der Vorstand (Leitungsorgan) besteht aus der Vorsitzenden, der stellvertretenden Vorsitzenden sowie vier Beisitzern. Er wird für die Dauer von drei Jahren von der Mitgliederversammlung gewählt. Ihm obliegt die Führung der laufenden Geschäfte des Vereins gemäß Satzung vom 16.11.2016. Jeweils zwei Vorstandsmitglieder, von denen eines die Vorstandsvorsitzende bzw. die stellvertretende Vorsitzende sein muss, vertreten den Verein gerichtlich und außergerichtlich. Die Vorstandstätigkeit erfolgt auf ehrenamtlicher Basis.

## MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Die Mitgliederversammlung (Aufsichtsorgan) tritt mindestens einmal im Jahr zusammen. Sie entscheidet über die Wahl der Vorstandsmitglieder und nimmt den Jahresbericht des Vorstands entgegen. Weiterhin obliegt ihr die Beschlussfassung über den Jahresabschluss und die Entlastung des Vorstandes, sowie über Satzungsänderungen, Beitragsordnung und Mitgliedschaften. Außerdem bestellt die Mitgliederversammlung den Abschlussprüfer. Der Verein hat derzeit 63 Mitglieder.

## MITARBEITER

In der Aktionsgruppe „Kinder in Not“ e.V. sind sechs Mitarbeiterinnen in Voll- bzw. Teilzeit beschäftigt. Die Vorsitzende arbeitet ehrenamtlich in Teilzeit. Drei weitere Mitglieder helfen regelmäßig ehrenamtlich bei anfallenden Büroarbeiten. Zusätzliche ehrenamtliche Mitglieder und Freunde unterstützen das Team bei der Öffentlichkeitsarbeit.

## KONTROLLE

Der Jahresabschluss wird von einem unabhängigen Wirtschaftsprüfer unter Einbeziehung der zugrundeliegenden Buchführung im berufsüblichen Umfang überprüft. Finanztransaktionen erfolgen grundsätzlich nach dem Vier-Augen-Prinzip. Eine regelmäßige Prüfung der Hilfsprojekte durch die Aktionsgruppe sowie ebenfalls durch externe Auditoren vor Ort sind selbstverständlich. Die Aktionsgruppe „Kinder in Not“ e.V. ist durch eine zweckgebundene Spende, die alle Kosten des Vereins deckt, in der Lage, jede weitere Spende zu 100% an das jeweilige Hilfsprojekt weiterzuleiten. Beim Amtsgericht Montabaur ist die Aktionsgruppe „Kinder in Not“ e.V. unter VR-10749 eingetragen und als gemeinnützig sowie mildtätig anerkannt. Sie trägt das DZI-Spendensiegel und hat sich der "Initiative Transparente Zivilgesellschaft" angeschlossen.

## VORSTANDSMITGLIEDER

|                     |                |   |
|---------------------|----------------|---|
| Gisela Wirtgen      | 1. Vorsitzende | Unternehmerin   |
| Sabine Dittrich     | 2. Vorsitzende | Angestellte   |
| Walter Eberz        | Besitzer       | Rechtsanwalt  |
| Brunhilde Ehrenberg | Beisitzerin    | Industriekauffrau   |
| Bernhard Stuch      | Beisitzer      | Schulkonrektor  |
| Gerd Weißenfels     | Beisitzer      | Geschäftsführender Gesellschafter<br>eines mittelständischen Unternehmens |

# TRANSPARENZ UND KONTROLLE

---

## **PROJEKTPLANUNG**

Die Projektplanung erfolgt bei "Kinder in Not" gemeinsam mit den Projektpartnern. Sie beinhaltet klare Projektziele, geplante Maßnahmen zur Erreichung dieser Ziele und die Finanzierung. Eventuelle Risiken werden berücksichtigt. Mit sparsamstem Mitteleinsatz soll nachhaltig das Bestmögliche für die Projektbegünstigten erreicht werden.

## **PROJEKTMANAGEMENT, EVALUATION UND QUALITÄTSKONTROLLE**

Unsere Hilfsprojekte werden vor Ort von erfahrenen, einheimischen Hilfsorganisationen geleitet. Durch Abrechnungen, regelmäßige Berichte, Fotos, Dokumentationen und Projektkontrollen vor Ort erfolgt eine kontinuierliche Fortschrittsbeobachtung. Der laufende Kontakt mit den Projektleitern ermöglicht jederzeit Veränderungen im Projektablauf, um die Maßnahmen zu optimieren.

## **WIRKUNGSBEOBACHTUNG**

Der Schwerpunkt unserer Arbeit liegt auf einer guten Schul- und Berufsausbildung sowie gesundheitlicher Versorgung von bedürftigen Kindern und Jugendlichen.

Der Erfolg einer Vorschul-, Schul- oder Berufsausbildung wird von den lokalen Projektverantwortlichen anhand der Zwischenzeugnisse der Schülerinnen und Schüler festgestellt, sowie durch Vergleich mit ähnlichen staatlichen Einrichtungen. Bei Problemen suchen die Mitarbeiter vor Ort umgehend nach Hilfsmöglichkeiten. Wir werden über die Maßnahmen informiert.

Weitere Darstellungen zur Wirkung der Projektarbeit finden Interessierte in unseren Quartalsberichten. Sie können kostenlos über unsere Website [www.kinder-in-not.de](http://www.kinder-in-not.de) heruntergeladen werden.

## **VERMEIDUNG VON MISSERFOLGEN**

Aus unseren Tagesstätten, Heimen und Ausbildungszentren für Behinderte wird uns der Entwicklungsfortschritt der Kinder und Jugendlichen regelmäßig mitgeteilt. Elternbesprechungen und Schulungen helfen bei der Optimierung der Förderung der betreuten Kinder und Jugendlichen und tragen zur Problemlösung bei.

Leider ist die Vermeidung eines Misserfolges in einem Hilfsprojekt trotz aller Bemühungen nicht immer möglich. Durch den kontinuierlichen Austausch mit den Projektpartnern können Probleme jedoch früh erkannt und Folgen so weit wie möglich vermieden oder reduziert werden.

Der Ausbildungsabbruch eines Schülers kann nicht in allen Fällen vermieden werden. Nicht beeinflussbare Gründe sind z.B. ernsthafte Krankheiten eines Schülers, der Umzug der Familie oder aber der Schüler schafft das Lernpensum trotz Zusatzförderung nicht.



## BRASILILIEN

Brasilien umfasst ca. 47% der Fläche Südamerikas und hat rund 192 Millionen Einwohner. Die Kluft zwischen Arm und Reich ist riesig. Die unkontrollierbare Landflucht führt zur Bildung von unzähligen Favelas, den Elendsvierteln an den Rändern der großen Städte. Hier prägen Armut, Drogen und Gewalt den Alltag der Menschen.

Das brasilianische Bildungssystem ist in einem katastrophalen Zustand. Es fehlt an qualifiziertem Lehrpersonal, Material und Struktur. Entsprechend schlecht ist auch der Unterricht. Wer es sich irgendwie leisten kann, schickt sein Kind auf eine private Schule. Für die Kinder aus den Favelas ist das keine Option.

Hier setzt die Arbeit unserer Aktionsgruppe "Kinder in Not" e.V. an. In verschiedenen Maßnahmen werden die Mädchen und Jungen begleitet und gefördert und somit die Grundlagen für einen qualifizierten Schulabschluss geschaffen.





## **FÜR EINE BESSERE KINDHEIT MITTEN IN DEN FAVELAS RIO DE JANEIROS**

**Projekt:** Kindertagesstätte "Bom Samaritano"  
**Ort:** Brasilien | Rio de Janeiro  
**Träger:** Evangelische Kirche lutherischen Bekenntnisses



In den Armenvierteln (Favelas) von Rio de Janeiro leben die Bewohner zusammengedrängt auf kleinstem Raum. In den engen Gassen türmt sich der Müll und der Gestank von offenen Abwasserleitungen liegt in der Luft. Arbeitslosigkeit, Kriminalität, Alkohol und Drogen prägen den Alltag. Die Kinder, die hier aufwachsen, haben kaum Chancen dem Kreislauf der Armut zu entkommen.

Die Kindertagesstätte „Bom Samaritano“ setzt bei den kleinsten Favelabewohnern an. Hier werden 100 Kinder im Alter zwischen zwei und sechs Jahren betreut. Die Mädchen und Jungen erfahren Fürsorge, erhalten ausreichende Mahlzeiten und werden gezielt auf den Besuch der Grundschule vorbereitet.

In "Bom Samaritano" wird die kindliche Entwicklung begleitet und unterstützt. Neben Spiel und Spaß erlernen die Mädchen und Jungen wichtige Sozialkompetenzen wie Zuhören, Teilen, sich an Regeln halten und Verantwortung zu übernehmen. Die solide Vorschulbildung ist die Basis für einen erfolgreichen Schulabschluss.



## **KLEINE STERNE AUF ERDEN - EIN ZUSAMMENSCHLUSS**

- Projekt:** Kleine Sterne auf Erden  
- Kindertagesstätte "Casa Criança Querida" & "Sterntaler"  
- Jugendprojekt "Sternenbrücke"
- Ort:** Brasilien | São Paulo
- Träger:** Casa Criança Querida



Gemeinsam mit der deutschen Waldorfpädagogin Regina Klein haben wir im Süd-Westen der Metropole São Paulo vor rund 20 Jahren unser erstes, gemeinsames Hilfsprojekt aufgebaut. Gegründet wurde die Tagesstätte Casa Criança Querida, um fünf HIV-positive Babys und deren Familien zu unterstützen. In der Zwischenzeit ist das Projekt stetig gewachsen. Heute betreuen Regina Klein und ihr Team insgesamt 150 Mädchen und Jungen aus den Favelas der Stadt. Verändert hat sich nicht nur die Zahl der Kinder, auch die Herausforderungen sind andere geworden. Aus den Kindern wurden Jugendliche, was neue Aufgabenstellungen mit sich brachte, denen sich zwischenzeitlich das Jugendprojekt "Sternenbrücke" annimmt. 2019 entstand in einem neuen Haus die Tagesstätte "Sterntaler", die sich um Kinder von sehr jungen und drogenabhängigen Müttern kümmert. Für 2022 ist eine Erweiterung zur Betreuung von behinderten Mädchen und Jungen geplant.

Um flexibler auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen eingehen zu können und den Verwaltungsaufwand zu reduzieren, "fusionieren" die verschiedenen Einzelprojekte zukünftig unter dem Namen "Pequenas Estrelas na Terra" – "Kleine Sterne auf Erden".





## **EIN GRUNDBAUSTEIN FÜR EIN LEBEN OHNE GEWALT, ARMUT UND DROGEN**

**Projekt:** Grundschule "Nossa Senhora do Amparo"  
**Ort:** Brasilien | Rio de Janeiro  
**Träger:** Franziskanerinnen der Kongregation  
Nossa Senhora do Amparo



Das Leben in den Armenvierteln (Favelas) von Rio de Janeiro ist gerade für Kinder eine Herausforderung. Ihre Eltern rackern sich mit Gelegenheitsjobs ab, um die Familie über Wasser zu halten. Dadurch werden die Kinder stark vernachlässigt, verbringen den Tag auf der Straße und geraten leicht auf die schiefe Bahn.

Die Grundschule „Nossa Senhora do Amparo“ hat sich der harten Realität dieser Kinder angenommen. Neben dem Schulalltag werden hier 100 besonders bedürftige Kinder in einer Ganztagsbetreuung gefördert. Sie erhalten morgens ein kleines Frühstück und nehmen dann am regulären Schulunterricht teil. Nach Schulschluss und einem gemeinsamen Mittagessen gibt es Förderunterricht und verschiedene Workshops,

Für die Förderkinder der Grundschule ist Bildung die einzige Chance auf Veränderung und einen Weg aus der Armut.



## INDIEN

Mit einer Landfläche von rund 3,3 Mio. Quadratkilometern ist Indien das siebtgrößte Land der Welt. Die Bevölkerung wird auf 1,3 Mrd. geschätzt. Damit gehört Indien neben China zu den bevölkerungsreichsten Ländern der Welt. Trotz der expandierenden Volkswirtschaft leben 20% der Menschen unterhalb der Armutsgrenze von 1,25 US-Dollar pro Kopf und Tag. Rund 60% haben weniger als zwei US-Dollar pro Tag zur Verfügung.

Die Kindersterblichkeitsrate ist in Indien sehr hoch. Doch selbst wenn ein junger Mensch die Zeit zwischen der Geburt und dem fünften Geburtstag überlebt, ist die Gefahr riesengroß, Opfer von Kinderarbeit, Menschenhandel und Diskriminierung zu werden.

Die Aktionsgruppe legt für Kinder in Indien den Grundstein für eine bessere Zukunft. Dabei konzentrieren wir uns auf die besonders benachteiligten Mädchen, auf behinderte Mädchen und Jungen und auf Kinder aus den untersten Kasten bzw. aus Stammesfamilien.





## HOCHWERTIGE BILDUNG GEGEN EIN LEBEN IN ARMUT

**Projekt:** Kinder Care Grund- und High-School  
**Ort:** Indien | Andhra Pradesh | Tanuku  
**Träger:** Centre for Social Action Trust



2009 wurde in Indien Bildung als fundamentales Recht in der Verfassung festgeschrieben. Doch die Zustände an staatlichen Schulen sind katastrophal und die Zahl der Schulabbrecher ist hoch. Außerdem können viele Eltern nicht einmal das Geld für Schulkleidung, Schuhe und die notwendigen Materialien aufbringen.

Die Schülerinnen und Schüler der Kinder Care Grund- und High-School stammen überwiegend aus Familien der Dalit oder sind Stammesangehörige. Darüber hinaus wird Wert auf eine Mädchenquote gelegt, da diese in Indien nach wie vor sehr benachteiligt werden. In der Kinder Care School haben alle Schülerinnen und Schüler eine gute Chance, die staatliche Prüfung zu absolvieren und ein Berufsschulstipendium zu erhalten.

Für Waisen, Halbwaisen und Kinder, um die sich niemand kümmert, stellt die Einrichtung Heimplätze zur Verfügung. Für 25 Mädchen fand der Heimalltag bislang in zwei ehemaligen Klassenräumen der Kinder Care School statt. Doch schon bald dürfen sie in das "Girls-Home" umziehen, an dem gerade mit Hochdruck gearbeitet wird. Im Oktober 2021 haben wir mit dem Bau des Heimes begonnen.



## ZUKUNFTSPERSPEKTIVE FÜR KINDER MIT BEHINDERUNGEN

---

**Projekt:** Kinder Care Special School  
**Ort:** Indien | Andhra Pradesh | Palamaner  
**Träger:** Centre for Social Action Trust



Das Recht auf Gleichberechtigung bzw. -stellung von Menschen mit Behinderungen nimmt bei uns in Deutschland einen sehr hohen Stellenwert ein. In Indien gehören behinderte Menschen zu der am stärksten gefährdeten Gruppe der Gesellschaft. Sie werden diskriminiert und sozial ausgegrenzt.

Die Kinder Care Special School hat sich aus diesem Grund auf die gesundheitliche und schulische Betreuung von behinderten Kinder spezialisiert. Die Einrichtung verfügt über ein gutes Netzwerk von Fachmedizinerinnen und hat Zugriff auf kostenlose Operationsangebote. Durch eine intensive Physiotherapie; durch regelmäßige und nahrhafte Mahlzeiten und liebevolle Zuwendung kann der Gesundheitszustand der kleinen Patienten oft deutlich verbessert werden.

Eine den individuellen Möglichkeiten angepasste Schul- und Berufsausbildung trägt dazu bei, die behinderten Mädchen und Jungen auf ein möglichst eigenständiges Leben vorzubereiten.



## DER WEG IN DAS BERUFSLEBEN DER ADIVASI UND DALIT

**Projekt:** Ausbildung für Stammeskinder  
**Ort:** Indien | Andhra Pradesh | Palamaner und Kasipatanam  
**Träger:** Centre for Social Action Trust und Dilasagram Society



In der indischen Kastengesellschaft gibt es zwei Bevölkerungsgruppen, die besonders diskriminiert werden: Adivasi, die sich selbst als die indischen Ureinwohner sehen und Dalit, die auf der untersten Stufe des Kastensystems stehen. Diese beiden Gruppen profitieren nicht von der wirtschaftlichen Entwicklung Indiens. Schon mit der Geburt sind sie schlechten Lebensbedingungen ausgesetzt und erleiden Entrechtung, Einschüchterung und Gewalt. Sie werden ausgebeutet und haben kaum Perspektiven für eine besser Zukunft.

Ein Zeichen der Hoffnung sind unsere Projekte zur Förderung von Stammeskindern. Da die Kinder Lernende erster Generation sind, haben sie Zuhause niemanden, der sie bei den Hausaufgaben unterstützen oder mit ihnen gemeinsam lernen könnte.

In insgesamt acht Stammesdörfern finanziert "Kinder in Not" Studienzentren, die Mädchen und Jungen begleitend zum Besuch einer staatlichen Schule unterstützen und so den Grundstein für einen erfolgreichen Schulabschluss legen.



## CHANCENGLEICHHEIT FÜR KINDER MIT BEHINDERUNGEN

**Projekt:** Kindertagesstätte und Sonderschule Snehasadan  
**Ort:** Indien | Madhya Pradesh | Sendhwa  
**Träger:** 1. St. Augustine Social Service Society



Madhya Pradesh liegt in Zentralindien und ist eines der ärmsten Bundesländer des Staates. Die Einwohner der Stadt Sendhwa sind zu 72% Stammesangehörige, die die unterste Stufe im Kastensystem der indischen Gesellschaft bilden. Die Geburt eines behinderten Kindes trifft Familien in diesem Umfeld besonders hart. Während auf der einen Seite ihre Möglichkeiten ein Einkommen zu erzielen noch stärker eingeschränkt werden, steigen auf der anderen Seite die Versorgungskosten. Die Familien erhalten in dieser Situation weder finanzielle noch medizinische Unterstützung. Sie werden mit ihren Sorgen schlichtweg alleine gelassen.

Eine Unterbringung in unserem Heim Snehasadan ermöglicht es den Eltern einer Erwerbstätigkeit nachzugehen und sichert den behinderten Kindern eine gute Betreuung. Die ärztliche Behandlung und Physiotherapieeinheiten sowie die schulischen, spielerischen, musikalischen und tänzerischen Unterrichtsstunden verbessern den körperlichen und geistigen Zustand der Kinder immens.

Ziel ist es, die individuellen Stärken und Fähigkeiten der Kinder zu fördern, damit diese eine größtmögliche Selbstständigkeit erreichen.



## **EIN ZUGANG ZUR BILDUNG ANSTELLE VON KINDERARBEIT**

**Projekt:** Bildung gegen Kinderarbeit  
**Ort:** Indien | Andhra Pradesh | Rentachintala  
**Träger:** Development Society for Poor



Die Landwirtschaft ist für rund 95 % der Einwohner aus dem Distrikt Guntur, im Bundesstaat Andhra Pradesh, die Hauptverdienstquelle. Kinderarbeit ist hier häufig der Fall. Die Mädchen und Jungen müssen zum Einkommen der Familien beitragen und haben aus diesem Grund meist nicht die Möglichkeit, am Schulunterricht teilzunehmen. Neben Hunger und Armut sind das Kastensystem, die Religionszugehörigkeit, geschlechtsspezifische Diskriminierungen und auch der fehlende Zugang dafür verantwortlich, wenn Kinder nicht zur Schule gehen.

Das Projekt "Bildung gegen Kinderarbeit" basiert auf zwei Säulen. Einerseits wird für Mädchen und Jungen, die von Kinderarbeit betroffen oder bedroht sind, durch Patenschaften der Besuch einer Schule ermöglicht. Auf der anderen Seite erhalten ihre Mütter in einem kleinen Ausbildungszentrum die Möglichkeit, sich weiterzubilden. Kurse in den Bereichen Nähen, Verarbeitung landwirtschaftlicher Erzeugnisse, Medizin und Technik bilden die Grundlage, Einkommen zu erwirtschaften und nicht mehr auf die Mitarbeit der Kinder angewiesen zu sein.



## PHILIPPINEN

Die Philippinen sind eines der Länder, in denen seit wenigen Jahrzehnten die Bevölkerungsdichte drastisch ansteigt. Neben dem unkontrollierten Bevölkerungswachstum gehört die große Ungleichheit von Einkommen und Vermögen zu den Hauptursachen der Armut im Land.

Jedes Jahr zieht es unzählige Menschen auf der Suche nach Erwerbsmöglichkeiten und einem besseren Leben von dem Land in die Stadt. Die meisten von ihnen enden in den Elendsvierteln der Metropolregionen, weil sie ohne eine abgeschlossene Schul- und Berufsausbildung keine Arbeit finden.

Die Aktionsgruppe hilft Kindern auf den Philippinen dabei, ihr Recht auf Bildung wahrzunehmen. Dabei konzentrieren wir uns auf besonders hilfsbedürftige Mädchen und Jungen, etwa solche aus sehr armen Familien, Müllkippen-, Gefängnis- und Straßenkinder, missbrauchte Mädchen und solche aus dem Rotlichtmilieu.







## DER SCHRITT AUS DER SCHULE IN DIE BERUFSAUSBILDUNG

- Projekt:** Berufsausbildung für Absolventen der St. Peter Academy  
Landwirtschaftliches Projekt
- Ort:** Philippinen | Insel Cebu | Großgemeinde Alegria
- Träger:** St. Peter Academy of Alegria Foundation Inc.



38 Jahre lang hat die Aktionsgruppe "Kinder in Not" unzähligen jungen Menschen in der Großgemeinde Alegria Chancen auf einen soliden High-School Abschluss eröffnet. Durch die enge Entwicklungszusammenarbeit mit dem Projektpartner vor Ort hat der vormals rückständige, ländliche Raum große Fortschritte in den Bereichen Bildung, medizinische Versorgung, Landwirtschaft und Tourismus gemacht.

In den letzten Jahren wurde behutsam und Schritt für Schritt eine "Entlassung in die Selbstständigkeit" der einzelnen Teilprojekte vorbereitet. Ende 2020 konnte diese weitgehend abgeschlossen werden.

Neben dem landwirtschaftlichen Projekt laufen alle bereits bestehenden Berufsschulpatenschaften weiter, bis die jungen Menschen diesen letzten Schritt in die Selbstständigkeit abgeschlossen haben.



## **EIN SICHERES ZUHAUSE FÜR MISSBRAUCHTE MÄDCHEN**

**Projekt:** Bonita Home  
**Ort:** Philippinen | Insel Cebu | Metropolregion Cebu  
**Träger:** Mary Queen of Heaven Missionaries



Sexueller Missbrauch und sexuelle Ausbeutung von Kindern und Jugendlichen hat sehr schwerwiegende Auswirkungen auf das Leben der jungen Menschen. Neben strikten Ausgangsbeschränkungen während der Corona-Pandemie wurde der Präsenzunterricht auf den Philippinen, im Vergleich zu allen anderen Ländern der Welt, sehr spät wieder eingeführt. Somit waren die jungen Missbrauchsoffer sexueller Gewalt im heimischen Umfeld fast zwei Jahre lang schutzlos ausgeliefert.

Im Bonita Home werden die traumatisierten Mädchen liebevoll aufgenommen. Sie finden Fürsorge, Therapie und Gemeinschaft. In diesem Umfeld können sie das Erlebte aufarbeiten und sich mit anderen Betroffenen austauschen.

Neben der medizinischen und psychologischen Betreuung sorgt das Bonita Home dafür, dass die Mädchen eine Schul- und Berufsausbildung absolvieren. So gestärkt haben die Mädchen gute Chancen, die Traumata der Vergangenheit zu überwinden.



## **PERSPEKTIVEN FÜR JUNGE FRAUEN ABSEITS DES ROTLICHTMILIEUS**

**Projekt:** Good Shepherd Recovery Center  
Gisela Hope Center  
**Ort:** Philippinen | Insel Cebu | Metropolregion Cebu  
**Träger:** Good Shepherd Sisters



Um sich und ihre Familien aus der Armut zu befreien, wissen junge Frauen in der Metropolregion Cebu oft keinen anderen Ausweg, als ihren Körper zu verkaufen. Andere wiederum werden von Menschenhändlern zur Prostitution gezwungen. Nicht selten werden die Mädchen dabei von skrupellosen Geschäftemachern mit Alkohol und Drogen gefügig gemacht.

Im Good Shepherd Recovery Center angekommen, liegt vor den jungen Frauen ein langer und oft mühsamer Weg der Rehabilitation. Viele haben jede Hoffnung aufgegeben oder sogar den Willen zum Leben verloren. Es fordert viel Zeit und Geduld, die traumatischen Erfahrungen zu überwinden.

Sind die Mädchen psychisch gestärkt, können sie ihre Schulausbildung nachholen und eine Berufsausbildung absolvieren. Ziel ist es, sie auf ein selbst bestimmtes Leben vorzubereiten und sie wieder in die Gesellschaft zu integrieren - abseits der menschenunwürdigen Verhältnisse und mit einer großen Portion Selbstwertgefühl.



## VON DEN MÜLLKIPPEN UND FRIEDHÖFEN IN DIE VORSCHULE

**Projekt:** Vorschulen und Stipendien für Müllkippen- und Friedhofskinder; Gesundheitszentrum Bankal  
**Ort:** Philippinen | Insel Cebu | Metropolregion Cebu  
**Träger:** JPIC-IDC Inc./ Ance Inc.



Zahllose Menschen fliehen, in der Hoffnung auf ein besseres Leben, aus der Peripherie in die Metropolregion Cebu. Ohne Ausbildung haben sie keine Chance auf einen Job. Die Endstation ist meist ein menschenunwürdiges Lebensumfeld in einem Slum, auf einer Müllkippe oder einem Friedhof.

Die Aktionsgruppe unterstützt in Cebu sechs Vorschulen und ein Gesundheitszentrum. Nach dem Abschluss der Vorschule werden die Mädchen und Jungen beim Besuch einer öffentlichen Schule unterstützt. In besonderen Notfällen kann das Programm auch auf spezielle Familienhilfen ausgeweitet werden.

Trotz eines widrigen Lebensumfelds bekommen die Kinder in den Projekten der Aktionsgruppe "Kinder in Not" e.V. die Chance auf einen guten Bildungsstart. Bestehende Bildungsbenachteiligungen werden ausgeglichen und der Grundstein für eine selbstbestimmte Zukunft gelegt.



## **BILDUNG FÜR DIE KINDER DER STRASSEN VON CEBU**

**Projekt:** Mobile Schulen für Straßenkinder  
**Ort:** Philippinen | Insel Cebu | Metropolregion Cebu  
**Träger:** JPIC-IDC Inc.



Straßenkinder gehören in den Armutsgebieten der Metropolregion Cebu zum Stadtbild. Viele von ihnen haben große Mühe, einen Schlafplatz zu finden, sich eigenständig zu versorgen und in Sicherheit zu leben. Andere Kinder wohnen bei ihren Eltern oder Verwandten, verbringen aber dennoch den Tag auf den Straßen.

Eine wichtige Anlaufstelle für die Straßenkinder von Metro Cebu sind die beiden mobilen Schulen der Aktionsgruppe "Kinder in Not". Es handelt sich um zwei umgebaute Busse, die mit Tischen, Stühlen, Lern- und Lehrmaterialien ausgestattet sind - eine Bildungsstätte auf Rädern.

Geschulte Pädagogen und Sozialarbeiter führen die Kinder und Jugendlichen an ein alternatives Lernprogramm (ALS) heran, mit dem Ziel, sie eines Tages in öffentliche Schulen zu integrieren. Der Schulbesuch wird durch die Hausaufgabenbetreuung und den Nachhilfeunterricht abgerundet.



## HOFFNUNG FÜR GEFÄNGNISKINDER

**Projekt:** New Dawn Home  
**Ort:** Philippinen | Insel Cebu | Metropolregion Cebu  
**Träger:** Preda Foundation Inc.



Bereits Minderjährige landen in der Metropolregion Cebu im Gefängnis. Der Grund für eine Inhaftierung ist meist Kleinkriminalität, wie der Diebstahl von Lebensmitteln. Was die jungen Menschen im Gefängnis erleben, ist schlichtweg menschenunwürdig. Auf kleinstem Raum werden sie eingesperrt, oftmals zusammen mit erwachsenen Straftätern.

Gefängniskinder werden nicht nur zu Unrecht für unbestimmte Zeit gefangen gehalten, sie werden in der Haft auch oftmals Opfer von Misshandlung und Missbrauch. Die Aktionsgruppe hat sich diesem gravierenden Problem angenommen und finanziert in der Metropolregion Cebu das Projekt "New Dawn Home". Hier leben rund 20 Jungen unter 15 Jahren, die aus verschiedenen Gefängnissen der Stadt befreit werden konnten.

Mit Hilfe von Therapeuten erhalten die Jugendlichen im New Dawn Home die Gelegenheit, das Erlebte aufzuarbeiten. Sie können ihre Stärken und Talente entdecken, erfahren Würde und Respekt und werden zum regelmäßigen Schulbesuch motiviert. Auf die Zusammenarbeit mit den Eltern wird in dem Projekt großen Wert gelegt. Das Ziel ist die Reintegration der Jungen in ihre Familien und in die Gesellschaft.



## HILFE FÜR STAMMESKINDER

**Projekt:** Hilfe für Stammesangehörige auf Mindanao  
**Ort:** Philippinen | Insel Mindanao | Provinz Cotabato  
**Träger:** Franciscan Healthcare Crossing Borders Inc.



Auf den Philippinen gibt es rund 15 Millionen Menschen indigener Abstammung. Überdurchschnittlich viele von ihnen leben in Armut. In den abgelegenen Bergregionen der Insel Mindanao ist die Situation besonders dramatisch. Die Menschen dort sind betroffen von Diskriminierung, Landraub, schlechter Gesundheitsversorgung und einem erschwerten Zugang zu Bildung.

Im September 2021 konnte in der Provinz Cotabato eine neue, von der Aktionsgruppe finanzierte Stammes-Grundschule eingeweiht werden. In der Maybula Elementary School wird nun für 140 Kinder der umliegenden Dörfer der Grundstein für eine bessere Zukunft gelegt.

Neben dem Neubau der Grundschule wird dafür gesorgt, dass die jungen Menschen der Region auch Zugang zu weiterführenden Bildungsangeboten erhalten und bis zum Abschluss der Berufsausbildung begleitet werden.



## **EIN GEBURTSZENTRUM FÜR WERDENDE MÜTTER**

**Projekt:** Glory Reborn  
**Ort:** Philippinen | Insel Cebu | Metropolregion Cebu  
**Träger:** Glory Reborn Organization Inc.



Auf den Philippinen ist die Sterblichkeitsrate von Müttern aus armen Bevölkerungsschichten und ihren neugeborenen Kindern erschreckend hoch. Es fehlt an medizinischen Einrichtungen, ausgebildeten Hebammen, Ärzten oder schlichtweg an der Möglichkeit, schnell in die nächste Klinik zu kommen. Zudem mangelt es an einer guten Gesundheitsversorgung vor, während und nach der Geburt.

Um die Mütter- und Säuglingssterblichkeit in der Metropolregion Cebu nachhaltig zu senken, unterstützen wir das Glory Reborn Geburtszentrum. Hier können sich schwangere Frauen kostenlos untersuchen lassen, erhalten medizinischen Rat und werden fachlich während und nach der Geburt begleitet.

Im Mai 2021 erblickte im Glory Reborn Geburtszentrum Baby Nummer 5.000 das Licht der Welt. Nach der Geburt erhielt das kleine Mädchen, wie alle anderen Neugeborenen in Glory Reborn alle notwendige Hilfe und Fürsorge für einen gesunden Start ins Leben.





## NOTFALLHILFE AHR TAL

133 Tote, rund 800 Verletzte, 42.000 Flutbetroffene und 17.000 Menschen, die unmittelbar Hab und Gut verloren haben - das ist die Bilanz des Schreckens, die die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) im Hinblick auf die Flutkatastrophe im Ahrtal zieht.

Betroffenen Familien schnell und unbürokratisch zu helfen, das war uns in den Tagen nach der Flut ein Anliegen. Dank der guten Zusammenarbeit mit Pastor Lothar Anhalt und den Fördervereinen von verschiedenen Kindergärten und Schulen konnte dieses Vorhaben auch zielgerichtet umgesetzt werden.

Darüber hinaus erhielten die Fördervereine finanzielle Unterstützung zur Neuanschaffung von Spielgeräten für den Pausenhof, die durch die Flut zerstört worden waren, und zum Kauf von Fördermaterialien.



# PROJEKTFÖRDERUNG 2021

---

## Hilfsprojekte Brasilien

|  |              |
|--|--------------|
| Kindertagesstätte "Bom Samaritano" in Rio de Janeiro   | 70.500,00 €  |
| <ul style="list-style-type: none"><li>• Unterhalt der Kindertagesstätte</li><li>• tägliche Mahlzeiten</li><li>• ärztliche Betreuung</li><li>• Schul- und Lernmaterialien</li></ul> |              |
| Kindertagesstätte "Casa Crianca Querida" und "Sterntaler" in São Paulo   | 180.500,00 € |
| <ul style="list-style-type: none"><li>• Unterhalt der Kindertagesstätten</li><li>• tägliche Mahlzeiten</li><li>• ärztliche Betreuung</li></ul>                                     |              |
| Grundschule "Nossa Senhora do Amparo" in Rio de Janeiro  | 32.000,00 €  |
| <ul style="list-style-type: none"><li>• Finanzierung von Schuluniformen, Schulmaterial und Mittagessen</li></ul>   |              |

**Gesamthilfe Brasilien** **283.000,00 €**

## Hilfsprojekte Indien

|   |                            |
|---|----------------------------|
| "Kinder Care Grund- und High School" in Tanuku  | 111.081,00€                |
| <ul style="list-style-type: none"><li>• Unterhalt der Grund- und High School einschließlich Lehr- und Schulmaterialien und Kleidung</li><li>• Berufsschulstipendien für Absolvent:innen der High School</li><li>• Bau eines Heims zur Unterbringung von Schulmädchen "Girls Home"</li></ul> | 103.300,00€                |
| "Kinder Care Special School" in Palamaner   | 62.014,00 €                |
| <ul style="list-style-type: none"><li>• Unterhalt einer Tagesstätte, Schule und einem Berufsförderungsprogramm</li><li>• Unterhalt eines Gesundheitszentrums für behinderte Mädchen und Jungen</li></ul>  |                            |
| Förderung von Stammeskindern in Andhra Pradesh und Maharashtra  |                            |
| <ul style="list-style-type: none"><li>• Unterhalt von fünf Studienzentren und einer Brückenschule</li><li>• Bau von zwei weiteren Studienzentren</li></ul>  | 24.300,00 €<br>25.000,00 € |
| Schulausbildung für ehemalige Kinderarbeiter in Rentachintala   | 171,238,00 €               |
| <ul style="list-style-type: none"><li>• Finanzierung von Schülerpatenschaften für 600 Mädchen und Jungen</li><li>• einkommensschaffende Maßnahmen für Mütter gegen Kinderarbeit</li></ul>   |                            |
| Heim und Sonderschule für behinderte Kinder in Sendhwa  | 36.250,00 €                |
| <ul style="list-style-type: none"><li>• Unterhalt eines Heims mit angegliederter Sonderschule</li><li>• Physiotherapie für Kinder mit körperlichen Behinderungen</li></ul>  |                            |

**Gesamthilfe Indien** **533.183,00 €**

# PROJEKTFÖRDERUNG 2021

---

## Hilfsprojekte Philippinen

|  |              |
|--|--------------|
| Berufsausbildungsförderung für Jugendliche in Cebu City<br>• Berufsschulstipendien für rund 150 Absolventen der St. Peter Academy  | 23.174,19 €  |
| Landwirtschaftliches Projekt für Hochlandbauern in<br>• Verbesserung des Anbaumethoden<br>• Kauf von Werkzeugen<br>• Ausbildung von Kleinbauern  | 33.559,67 €  |
| "Bonita Home" in Cebu City<br>• Unterhalt des Heims für sexuell missbrauchte Mädchen<br>• Schul- und Berufsausbildungsförderung<br>• ärztliche Versorgung<br>• notwendige Gebäudereparaturen und der Ausbau der Zufahrtsstraße                                     | 204.225,07 € |
| Kinderheim "St. Agnes de Montepulciano" in General Santos City<br>• Teilunterstützung des Heims für 25 Mädchen und Jungen im Rahmen von Unterhaltszahlungen und notwendigen Anschaffungen  | 4.653,37 €   |
| "Good Shepherd Recovery Center" in Cebu City<br>• Unterhalt eines Rehabilitationszentrums für Mädchen aus dem Rotlichtmilieu<br>• medizinische und therapeutische Betreuung  | 45.350,00 €  |
| Hilfe für Familien der Müllhalden, Friedhöfe und Slums in Cebu City<br>• Unterhalt von sechs Vorschulen und einem Gesundheitszentrums<br>• Unterstützung der Kinder bei dem anschließenden Besuch einer öffentlichen Schule<br>• Familienhilfe in Notfällen        | 140.610,00 € |
| Mobiler Schulunterricht für Straßenkinder aus Cebu City<br>• Unterhalt von zwei mobilen Schulen: Lohnkosten, Kauf von Lehr- und Lernmaterialien, Fahrzeugreparaturen, Anschaffungen, Schulunterstützung für eingeschulte Straßen- und Slumkinder                   | 57.760,00 €  |
| Hilfe für Kinder von Prostituierten in Kamagayan<br>• Unterhalt des Gisela Hope Centers für rund 85 Kinder von Prostituierten<br>• medizinische Versorgung<br>• Verpflegung mit Mahlzeiten<br>• Nachhilfeunterricht für mehr als 100 Grund- und High School Kinder | 15.840,00 €  |
| „Glory Reborn“ in Cebu City<br>• Unterstützung und Finanzierung der Geburtsklinik mit der Anschaffung von medizinischen Geräten und dem Ausbau von weiteren Krankenzimmern   | 31.216,60 €  |

## Übertrag

**556.388,90 €**

# PROJEKTFÖRDERUNG 2021

---

|   |                     |
|---|---------------------|
| <b>Übertrag</b>   | <b>556.388,90 €</b> |
| Rehabilitationseinrichtung für Gefängniskinder in Liloan  | 71.000,00 €         |
| <ul style="list-style-type: none"><li>• Unterhalt der Einrichtung für Jugendliche aus der Metropolregion Cebu, die aufgrund von Armut mit dem Gesetz in Konflikt gerieten</li><li>• Planung eines "Aftercare" -Systems zur Qualitätssicherung des Projekterfolges</li></ul> |                     |
| Die geplante Projekterweiterung (Anbau) wurde fortgesetzt, konnte jedoch 2021 aufgrund von Pandemie-Richtlinien noch nicht fertiggestellt werden.   | 26.500,00 €         |
| "Franciscan Health Care Crossing Borders" in Kidapawan  |                     |
| <ul style="list-style-type: none"><li>• Bau einer Grundschule für bis zu 140 Stammeskinder aus Saban und Umgebung (Restzahlung)</li></ul>   | 37.960,16 €         |
| Förderung des Besuchs von Grundschule, High School und Berufsausbildung   | 23.602,87 €         |
| <b>Gesamthilfe Philippinen</b>  | <b>715.451,93 €</b> |
| <b>Notfallhilfe "Flutkatastrophe an der Ahr"</b>  | <b>91.000,00 €</b>  |

# EINNAHMEN 2021

| <b>Einnahmen</b>        |  | <b>2021</b>           | <b>2020</b>           |
|-------------------------|--|-----------------------|-----------------------|
| 1.                      | Geldspenden  | 1.658.317,04 €        | 1.881.854,74 €        |
| 1.1.                    | Freie Spenden  | 716.007,72 €          | 920.309,66 €          |
|                         | im Geschäftsjahr zugeflossen   | 876.210,24 €          | 812.488,14 €          |
|                         | verbrauchte Spendenmittel aus Vorjahren  | 460.012,23 €          | 567.833,75 €          |
|                         | noch nicht verbrauchte Spendenmittel des Geschäftsjahres   | - 620.214,75 €        | - 460.012,23 €        |
| 1.2.                    | Zweckgebundene Spenden   |                       |                       |
| 1.2.1.                  | Patenschaften  | 546.575,03 €          | 565.231,31 €          |
| 1.2.2.                  | Fluthilfe Ahrtal   | 103.170,84 €          | - €                   |
| 1.2.3.                  | Spende zur Deckung der Kosten für Verwaltung, Öffentlichkeitsarbeit, Projektbegleitung, sowie Evaluation | 395.734,29 €          | 396.313,77 €          |
|                         | im Geschäftsjahr zugeflossen   | 500.443,82 €          | 414.768,00 €          |
|                         | verbrauchte Spendenmittel aus Vorjahren  | 100.780,58 €          | 82.326,35 €           |
|                         | noch nicht verbrauchte Spendenmittel des Geschäftsjahres   | - 205.490,11 €        | - 100.780,58 €        |
| 2.                      | Zuwendungen Stiftungen   | 88.044,15 €           | 187.907,48 €          |
| 3.                      | Nachlässe  | 165.563,19 €          | 42.832,14 €           |
| 4.                      | Mitgliedsbeiträge  | 1.344,00 €            | 1.416,00 €            |
| 5.                      | Bußgelder  | 1.930,00 €            | 6.610,00 €            |
| 6.                      | Vermögensverwaltung  | - €                   | - €                   |
| 7.                      | wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb<br>Erlöse von Veranstaltungen  | - €<br>- €            | - €<br>- €            |
| <b>Einnahmen gesamt</b> |  | <b>2.018.369,22 €</b> | <b>2.120.620,36 €</b> |

Die betrieblichen Aufwendungen werden durch eine zweckgebundene Spende der Familie Wirtgen oder deren Stiftungen vollständig beglichen, so dass alle weiteren Spenden ohne Abzug weitergeleitet werden.

# AUSGABEN 2021

---

| <b>Ausgaben</b>  | <b>2021</b>           | <b>2020</b>           |
|--|-----------------------|-----------------------|
| 1. Zuwendungen an Hilfsprojekte  |                       |                       |
| 1.1. Hilfsprojekte in Brasilien  | 283.000,00 €          | 239.701,05 €          |
| 1.2. Hilfsprojekte in Indien   | 533.183,00 €          | 310.955,71 €          |
| 1.3. Hilfsprojekte auf den Philippinen   | 715.451,93 €          | 1.147.649,83 €        |
| 1.4. Katastrophenhilfe   | 91.000,00 €           | 26.000,00 €           |
| Projektunterstützung gesamt  | 1.622.634,93 €        | 1.724.306,59 €        |
| 1.5. Projektbegleitung, Evaluation<br>(komplett durch eine zweckgebundene Spende)                  | 194.263,11 €          | 192.892,56 €          |
| Ausgaben für Hilfsprojekte gesamt  | 1.816.898,04 €        | 1.917.199,15 €        |
| 2. Aufwendungen Weihnachtsbasar<br>(abgedeckt durch die Einnahmen)                                 | - €                   | - €                   |
| 3. Betriebliche Aufwendungen, die vollständig durch<br>eine zweckgebundene Spende beglichen werden | 201.471,18 €          | 203.421,21 €          |
| 3.1. Verwaltungskosten   | 90.609,12 €           | 99.950,66 €           |
| 3.2. Werbung und Öffentlichkeitsarbeit   | 110.862,06 €          | 103.470,55 €          |
| <b>Ausgaben gesamt</b>   | <b>2.018.369,22 €</b> | <b>2.120.620,36 €</b> |

Die betrieblichen Aufwendungen werden durch eine zweckgebundene Spende der Familie Wirtgen oder deren Stiftungen vollständig beglichen, so dass alle weiteren Spenden ohne Abzug weitergeleitet werden.



# GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 2021

---

Anlage 2

**Aktionsgruppe "Kinder in Not" e.V., Neustadt (Wied)**  
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2021

|  | EUR              | 2021<br>EUR         | 2020<br>EUR         |
|--|------------------|---------------------|---------------------|
| 1. Freie Spenden   |                  |                     |                     |
| - Geldspenden  | 804.051,87       |                     | 920.309,66          |
| - Erbschaften  | 165.563,19       |                     | 42.832,14           |
| - Geldbußen  | <u>1.930,00</u>  |                     | <u>6.610,00</u>     |
|  |                  | 971.545,06          | <b>969.751,80</b>   |
| 2. Zweckgebundene Spenden                                |                  | <u>1.045.480,16</u> | <b>1.149.452,56</b> |
| 3. Spendenertrag des Geschäftsjahres                     |                  | 2.017.025,22        | <b>2.119.204,36</b> |
| 4. Mitgliedsbeiträge                                     |                  | 1.344,00            | <b>1.416,00</b>     |
| 5. Projektaufwendungen                                   |                  | 1.622.634,93        | <b>1.724.306,59</b> |
| 6. Personalaufwand                                       |                  |                     |                     |
| a) Löhne und Gehälter                                    | 260.017,47       |                     | 251.269,41          |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung | <u>61.341,48</u> |                     | <u>56.151,89</u>    |
|  |                  | 321.358,95          | <b>307.421,30</b>   |
| 7. Abschreibungen auf Sachanlagen                        |                  | 24.557,39           | <b>632,00</b>       |
| 8. Sonstige betriebliche Aufwendungen                    |                  | <u>49.817,95</u>    | <b>88.260,47</b>    |
| 9. Jahresüberschuss                                      |                  | <u>0,00</u>         | <b>0,00</b>         |



# GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 2021

---

Anlage 3  
Seite 3

## C. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

|   | TEUR        | TEUR                |
|---|-------------|---------------------|
| Vereinnahmte Spendenmittel des Geschäftsjahres                |             |                     |
| a) Freie Spenden  | 964         |                     |
| + Verbrauchte Spendenmittel aus Vorjahren                     | 460         |                     |
| - Noch nicht verbrauchte Spendenmittel<br>des Geschäftsjahres | <u>-620</u> |                     |
|   |             | 804                 |
| b) Erbschaften  |             | 166                 |
| c) Geldbußen  |             | <u>2</u>            |
|   |             | <b>972</b>          |
| d) Zweckgebundene Spenden                                     |             |                     |
| - Patenschaften   |             | 547                 |
| - Fluthilfe Bad Neuenahr-Ahrweiler                            |             | 103                 |
| - Sonstige  | 500         |                     |
| + Verbrauchte Spendenmittel aus Vorjahren                     | 101         |                     |
| - Noch nicht verbrauchte Spendenmittel<br>des Geschäftsjahres | <u>205</u>  |                     |
|   |             | <u>396</u>          |
|   |             | <b>1.046</b>        |
| e) Spendenertrag des Geschäftsjahres                          |             | <b><u>2.018</u></b> |

---

**Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers**

An die Aktionsgruppe "Kinder in Not" e.V., Neustadt (Wied)

*Prüfungsurteil*

Wir haben den Jahresabschluss der Aktionsgruppe "Kinder in Not" e.V., Neustadt (Wied), - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Vereins zum 31. Dezember 2021 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.

*Grundlage für das Prüfungsurteil*

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss zu dienen.

---

*Verantwortung des Vorstandes für den Jahresabschluss*

Der Vorstand ist verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins vermittelt. Ferner ist der Vorstand verantwortlich für die internen Kontrollen, die er in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt hat, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Vorstand dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Vereins zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren hat er die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus ist er dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

*Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses*

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

---

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems des Vereins abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von dem Vorstand angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von dem Vorstand dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von dem Vorstand angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutende Zweifel an der Fähigkeit des Vereins zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Verein seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

# PRÜFBERICHT 2021

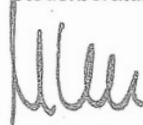
Anlage 4  
Seite 4

- 
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins vermittelt.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Koblenz, 7. April 2022

**DORNBACH GmbH**  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft



Schenkel  
Wirtschaftsprüfer  
Steuerberater



Uerz  
Vereidigter Buchprüfer  
Steuerberaterin

# FINANZIELLE SITUATION UND PROJEKTFÖRDERUNG 2022

---

## Ausblick

Die Aktionsgruppe „Kinder in Not“ e.V. plant ihre bestehenden Hilfsprojekte entsprechend dem jeweiligen Förderungsbedarf im Jahr 2022 weiter zu unterstützen.

Uns liegen mehrere wichtige Projektvorschläge und Anträge für neue Hilfsmaßnahmen vor, die wir teilweise schon beginnen konnten umzusetzen. Sie entsprechen unserem stetigen Ziel „Hilfe zur Selbsthilfe für die ärmsten Kinder und Jugendlichen“. Die Realisierung ist abhängig vom Spendenvolumen. Wir benötigen auch im Jahr 2022 Ihre Unterstützung, um in einem noch größerem Maße nachhaltig helfen und mehr Kindern ein besseres Leben ermöglichen zu können.

## Werbeformen

Die Aktionsgruppe „Kinder in Not“ wirbt durch kostenfreie Inserate, Social-Media-Arbeit, Pressearbeit sowie in ihren Rundschreiben um Spenden und um die Übernahme von Patenschaften für Kinder aus unseren Projektländern Brasilien, Indien und den Philippinen.

Auf der Website [www.kinder-in-not.de](http://www.kinder-in-not.de) besteht die Möglichkeit, einen tieferen Einblick in die Hilfsprojekte der Aktionsgruppe zu bekommen. Hier können ebenfalls Spenden geleistet und Patenschaften übernommen werden.

Weitere Darstellungen zur Wirkung unserer Projektarbeit finden Interessierte in unseren Quartalsberichten. Sie können kostenlos über unsere Website [www.kinder-in-not.de](http://www.kinder-in-not.de) heruntergeladen werden.



# IMPRESSUM

---

## IMPRESSUM

Aktionsgruppe „Kinder in Not“ e.V.

Wirtgen Campus 1  
D-53577 Neustadt (Wied)

Tel.: 02683 9466-280  
Fax: 02683 9466-299  
aktionsgruppe@kinder-in-not.de

[www.kinder-in-not.de](http://www.kinder-in-not.de)

## SPENDENKONTEN

Sparkasse Neuwied  
IBAN DE87 5745 0120 0012 0227 52  
BIC MALADE51NWD

Raiffeisenbank Neustadt  
IBAN DE69 5706 9238 0000 0527 24  
BIC GENODED1ASN

## FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH

Gisela Wirtgen  
Sabine Dittrich  
Claudia Kirschbaum

## LAYOUT

Julia Henkelmann  
Claudia Kirschbaum

